

DFS 194

Ende 1935 begann Professor Lippisch bei der DFS mit dem RLM als Auftraggeber mit der Konstruktion eines schwanzlosen Versuchsflugzeuges, das mit einem Argus As 10C angetrieben werden sollte. Die Typenbezeichnung lautete DFS 194.

Auf Anweisung des RLM war Lippisch im Januar 1939 mit seiner Mannschaft geschlossen von der DFS in Darmstadt zur Messerschmitt AG nach Augsburg übersiedelt. Die von der DFS mitgebrachte DFS 194 V1 wurde von Heini Dittmar als Segelflugzeug eingeflogen. Diese Maschine, die nun die Bezeichnung "Me 194" erhielt, wurde bei Messerschmitt umgebaut. Sie erhielt ein zentrales Seitenleitwerk und im Rumpf die Vorrichtungen für ein Walter-Raketentriebwerk. Mitte 1940 wurde die Maschine zum Einbau des 400 kg Schub liefernden Walter-Triebwerkes und zur weiteren Erprobung zum Luftwaffenerprobungszentrum Peenemünde-West überführt.

Im Laufe des Sommers 1940 führte Heini Dittmar dann 45 Triebwerksflüge durch, um Erfahrungen mit der Triebwerksregelung und dem Flugverhalten zu gewinnen. Dittmar erreichte mit der Maschine eine Geschwindigkeit von 550 k/h und Steighöhen bis 3000 m.

Die Ergebnisse der Versuchsflüge mit der DFS 194 waren sehr zufriedenstellend und vermittelten in vieler Hinsicht wertvolle Unterlagen für die Erprobung der Me 163.

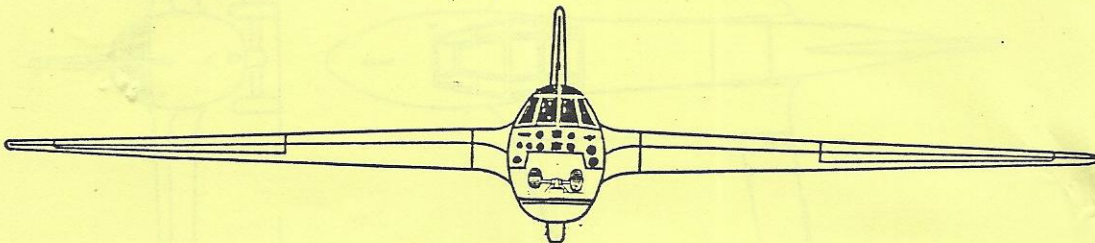
Bauanleitung.

Allgemeines. Teile dicht neben der Kante ausschneiden. Auf einer ebenen Fläche mit Schmirgelpapier auf die in der Zeichnung angegebene Stärke planschleifen. Fügstellen nach dem Kleben spachteln und verschleifen. Inneneinrichtung in den Rumpf einpassen. Rumpfhälften zusammenkleben. Aussparungen für Tragflächen ausarbeiten. Tragflächen zusammenkleben und in den Rumpf einpassen. Gleitkufe unter den Rumpf kleben. Fahrwerk zusammenbauen und an die Kufe kleben. Kleinteile nach Zeichnung anfertigen und an das Modell kleben.

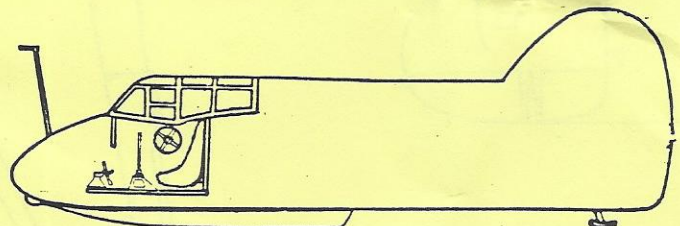
Farbgebung : RLM 05 Lasur (Humbrol Nr.71) Über alle Flächen.

Instrumententafel RLM 66 Schwarzgrau (Humbrol HM 4)

Fahrwerk in schwarzer Farbe.

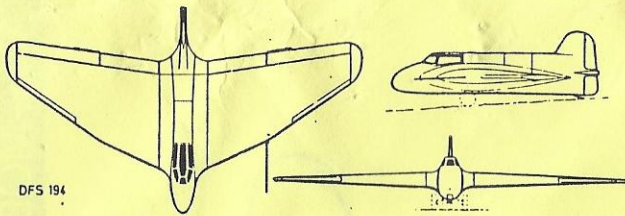


Inneneinrichtung.

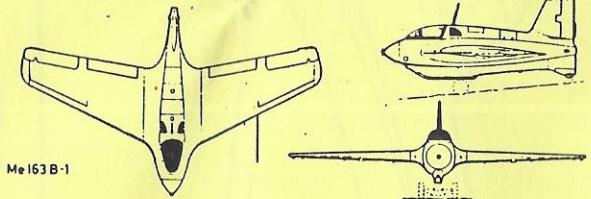
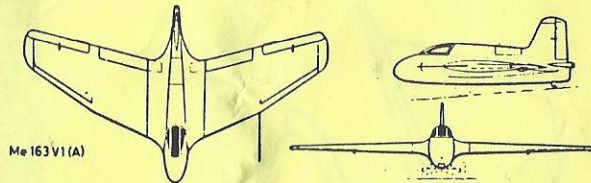


Die Entwicklung der Messerschmitt Me 163

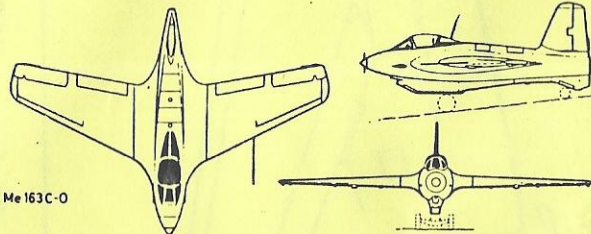
★



★



★



★

